

Berufskolleg für Technik Ahaus

Mach, was Dich begeistert!





Schulleitungsteam: Schulleiter Ulrich Kipp und stellvertr. Schulleiter Alfred Kruff

Wir leben Technik

Als größtes schulisches Kompetenzzentrum für technische Bildung im westlichen Münsterland bietet unser Berufskolleg allen Schülerinnen und Schülern eine große Auswahl attraktiver technisch-naturwissenschaftlicher Bildungsgänge.

Das Berufskolleg für Technik Ahaus ermöglicht seinen Schülerinnen und Schülern – sozusagen vor der Haustür – einen guten Einstieg in die weite MINT-Berufswelt und bietet ihnen damit hervorragende Zukunftsaussichten. Die berufliche Weiterbildung an unserem Berufskolleg steigert Karrieremöglichkeiten.

UNSERE SCHWERPUNKTE

Ein Schwerpunkt unseres Bildungsangebots ist die Duale Ausbildung in vielen technischen Handwerks- und Industrieberufen. Zusammen mit unseren Partnern, den ausbildenden Unternehmen, bilden wir unsere Schülerinnen und Schüler praxisnah, gegenwarts- und vor allem zukunftsorientiert aus.

Darüber hinaus können Sie an unserer Schule zahlreiche weitere Qualifikationen, bis hin zur Studienberechtigung mit der Fachhochschulreife, der Allgemeinen Hochschulreife oder dem staatlich geprüften Techniker, erlangen.

Unser Berufskolleg hat seinen Schwerpunkt in den Fachbereichen Bautechnik, Elektrotechnik, Gestaltung, Holztechnik, Ingenieurtechnik, Informatik und Metalltechnik. Eine hohe Qualität der Bildungsgänge ist in allen Bereichen gewährleistet.

Neben der unverzichtbaren Vermittlung von theoretischen Fachkenntnissen wird an unserem Berufskolleg auch auf die Entwicklung beruflicher, praktischer Handlungskompetenzen Wert gelegt. Daher ist der Praxisanteil im Unterricht sehr hoch.



PERSPEKTIVE MINT – PERSPEKTIVE BERUFSKOLLEG FÜR TECHNIK AHAUS

MINT, das ist die Abkürzung für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. MINT ist grenzenlos und öffnet viele Türen. MINT steht für Zukunft.



Wir machen Sie fit für die Zukunft

Der Theorie-, Praxis- und Laborunterricht findet unter berufsnahen Bedingungen in bestens ausgestatteten Computer-, Fach- und Laborräumen statt. Es werden moderne Maschinen der neuesten Generation, zum Beispiel eine 5-Achsen-CNC-Maschine oder eine Digitaldruckmaschine mit zusätzlichem Druckwerk für Lack oder Weiß, in den Unterricht eingebunden. Wie in den Unternehmen kommt darüber hinaus branchenübliche Software, jeweils in der aktuellsten Version, zum Einsatz. Beispielsweise Adobe Creative Cloud, Heidenhain NC, MegaCAD, Nemetschek Allplan oder Siemens TIA Portal und Sinumerik.

Ein Stundenblock am Berufskolleg für Technik Ahaus dauert 90 Minuten, sodass komplexe, anspruchsvolle Aufgabenstellungen aus der Praxis mit der gebotenen Sorgfalt und in der erforderlichen Tiefe bearbeitet werden können. Mit besonders vielschichtigen Aufgaben setzen sich unsere Schülerinnen gelegentlich auch an Projekttagen oder in Projektwochen auseinander.

Durch eine umsichtige Planung ist fast immer sichergestellt, dass der Unterricht durchgängig ohne unterrichtsfreie Unterbrechungsstunden stattfindet. Davon profitieren alle Beteiligten.

Ergänzt wird der Unterricht häufig durch Praktika, Betriebsbesichtigungen und Studienfahrten. Hier zahlen sich unsere guten Kontakte zu den Unternehmen der Region aus.

SIE GESTALTEN IHRE ZUKUNFT

Mit Begeisterung und persönlichem Engagement lernen Sie an unserem Berufskolleg innovative Technologien kennen, mit denen Sie die Zukunft gestalten können. Unsere Schülerinnen und Schüler haben alle etwas gemeinsam: Sie sind Feuer und Flamme für neue Technologien.

Bildung darf keine Sackgasse sein. Aus diesem Grund sind unsere Bildungsgänge durchlässig, bieten eine Vielzahl an Anknüpfungspunkten und eröffnen verschiedenste Bildungswege. Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Beratungsgesprächs rechtzeitig. Wir stehen Ihnen jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite!



Berufsschule

Partner der dualen Ausbildung

Das Ausbildungsspektrum im Bereich der Dualen Ausbildung ist am Berufskolleg für Technik Ahaus vielseitig und lässt sich in sechs Bereiche gliedern: Bautechnik, Elektrotechnik, Gestaltung, Holztechnik, Informatik und Metalltechnik. Auszubildende dieser Bereiche absolvieren den theoretischen Teil ihrer Ausbildung an unserem Kolleg. Hierbei profitieren sie von unserer engen Zusammenarbeit mit den regionalen Ausbildungsbetrieben. Die Lerninhalte sind so zugeschnitten, dass sie eine optimale schulische Bildung garantieren und dadurch beste Berufschancen für die Zukunft eröffnen.

VORAUSSETZUNG

Wenn Sie einen Ausbildungsplatz gefunden haben, melden Sie Ihren Ausbildungsbetrieb zur Teilnahme am Berufsschulunterricht an. Voraussetzung für den Besuch der Berufsschule ist also ein Ausbildungsvertrag mit einem Betrieb, der Sie in einem unserer Berufe ausbildet.

FACHKLASSEN DER DUALEN BERUFSAUSBILDUNG

1 Bautechnik

- > Beton- und Stahlbetonbauer/-in
- > Hochbaufacharbeiter/-in
- > Maurer/-in

2 Elektrotechnik/IT-Berufe

- > Elektroniker/-in Betriebstechnik
- > Elektroniker/-in Energie- und Gebäudetechnik

3 Gestaltung

- > Beton- und Stahlbetonbauer/-in
- > Maler/-in und Lackierer/-in
- > Mediengestalter/-in Digital und Print

4 Holztechnik

- > Holzmechaniker/-in
- > Tischler/-in

DAS ERWARTET SIE

Der Unterricht findet je nach Ausbildungsberuf in Teilzeitform oder als Blockunterricht statt und umfasst einen Zeitraum von zwei bis dreieinhalb Jahren.

Die Lerninhalte sind praxis- und berufsorientiert, d. h. sie richten sich nach den konkreten Anforderungen der jeweiligen Ausbildungsberufe. Neben berufsspezifischen Fächern werden die Schülerinnen und Schüler auch in berufsübergreifenden Fächern wie zum Beispiel Kommunikation, Politik/Gesellschaftslehre und Sport/Gesundheitsförderung unterrichtet.

BILDUNGSZIEL

Ziele der Dualen Ausbildung sind das erfolgreiche Bestehen der Abschlussprüfungen vor der zuständigen Kammer und der Berufsschulabschluss, ggf. inkl. höherwertiger allgemeinbildender Abschlüsse.

5 Informatik

- > Fachinformatiker/-in
- > IT-Systemelektroniker/-in

6 Metalltechnik

- > Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- > Feinwerkmechaniker/-in
- > Industriemechaniker/-in
- > Konstruktionsmechaniker/-in
- > Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
- > Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in
- > Maschinen- und Anlagenführer/-in
- > Mechatroniker/-in
- > Metallbauer/-in
- > Zerspanungsmechaniker/-in
- > Fachkraft für Metalltechnik





Ausbildungsvorbereitung Vollzeit

(2 Tage Schule, 3 Tage Praktikum)

VORAUSSETZUNG

Wer zehn Jahre die Schule besucht hat, aber noch keinen Schulabschluss und keinen Ausbildungsplatz hat, kann in die Ausbildungsvorbereitung aufgenommen werden. Wir bieten diese dualisiert an. Bis zu den Herbstferien sind Sie an fünf Tagen in der Woche in der Schule. Nach den Herbstferien sind sie nur noch an zwei Tagen in der Woche im BTA und an drei Tagen in der Woche im Betrieb.

Dafür kümmern Sie sich schon vor Beginn des Schuljahres um einen Praktikumsplatz in einem Betrieb, der in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf ausbilden kann.

DAS ERWARTET SIE

Sie bereiten sich auf eine Berufsausbildung oder eine berufliche Tätigkeit vor und können sich durch das Praktikum weiter beruflich orientieren. Ein erfolgreiches Praktikum kann helfen die eigenen beruflichen Interessen und Begabungen zu erkennen und hilfreich bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz sein.

Neben fachlichen Inhalten arbeiten wir gemeinsam an der Förderung und Entwicklung von Persönlichkeits-

und Sozialkompetenz. Die enge Verzahnung von praxisorientierten Unterrichtsinhalten in Qualifizierungsbausteinen bzw. Lernfeldern technischer Berufe und dem durchgängigen Jahrespraktikum (3 Tage Betrieb und 2 Tage Schule pro Woche) bildet eine gute Grundlage für eine anschließende Berufsausbildung. Mit den so gewonnen Erfahrungen aus Betrieb und Schule führen wir regelmäßig Gespräche mit den BerufsberaterInnen der Agentur für Arbeit. Hier wird gemeinsam eine Anschlussperspektive entwickelt und evtl. notwendige Unterstützungsmaßnahmen können im Vorfeld organisiert werden.

BILDUNGSZIEL

Nach der Ausbildungsvorbereitung können Sie eine Ausbildung machen oder eine berufliche Tätigkeit aufnehmen.

Bei entsprechenden Leistungen und erfolgreichem Jahrespraktikum erwerben Sie einen Abschluss, der dem Hauptschulabschluss nach Klasse 9 gleichwertig ist. Mit diesem Abschluss kann auch die Berufsfachschule 1 besucht werden.





Einjährige Berufsfachschule (BFS 1 & 2)

Praxisnaher Unterricht

Beim Übergang von der Schule in den Beruf bietet sich die Einjährige Berufsfachschule als Zwischenschritt und Qualifizierungsmöglichkeit an. Der Unterricht an der Einjährigen Berufsfachschule erfolgt in drei Berufsfeldern: Holz-, Metall-, und Elektrotechnik. Der Praxisanteil ist sehr hoch. Die Schülerinnen und Schüler verbringen sehr viel Zeit in den Werkstätten und Laboren, wo sie von pädagogisch geschulten Meistern und Werkstattlehrern mit den praktischen und theoretischen Aufgaben ihres Ausbildungsbereiches vertraut gemacht werden, indem sie z. B. Werkstücke aus Holz oder Metall herstellen oder Elektroinstallationen aufbauen.

VORAUSSETZUNG

Für diesen vollzeitschulischen Bildungsgang gibt es zwei Einstiegsmöglichkeiten. Nachdem man die zehnjährige Schulpflicht erfüllt hat und den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 erreicht hat, kann man sich für die BFS 1 anmelden. Mit dem Nachweis des Hauptschulabschlusses nach Klasse 10 gibt es die Berechtigung zum Besuch der BFS 2. Eine Anmeldung ist im Februar

für das am 1. August beginnende Schuljahr über das Portal „schüler online“ möglich. Eine Kopie des Halbjahreszeugnisses der aktuellen Schule bzw. das Abschlusszeugnis sowie der Nachweis der zehnjährigen Vollzeitschulpflicht, nebst Motivationsbogen werden dann im Sekretariat vorgelegt.

DAS ERWARTET SIE

Neben der Vermittlung beruflicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten geht es im Bildungsgang BFS darum, die Allgemeinbildung der Schülerinnen und Schüler zu erweitern. Die berufsbezogenen Inhalte sind den Lernfeldern der jeweiligen Berufsfelder abgeschaut. So kann der Besuch der BFS auf die Ausbildung im gleichen Berufsfeld angerechnet werden. Die sozialen Kompetenzen werden am Schuljahresbeginn durch erlebnisreiche Teambildungstage gefördert. Ein schulbegleitendes Betriebspraktikum von drei Wochen ist als fester Bestandteil der Ausbildung am Ende des ersten Schulhalbjahres vorgesehen. Die gewonnenen Erfahrungen aus Betrieb und Schule bilden die Grundlage

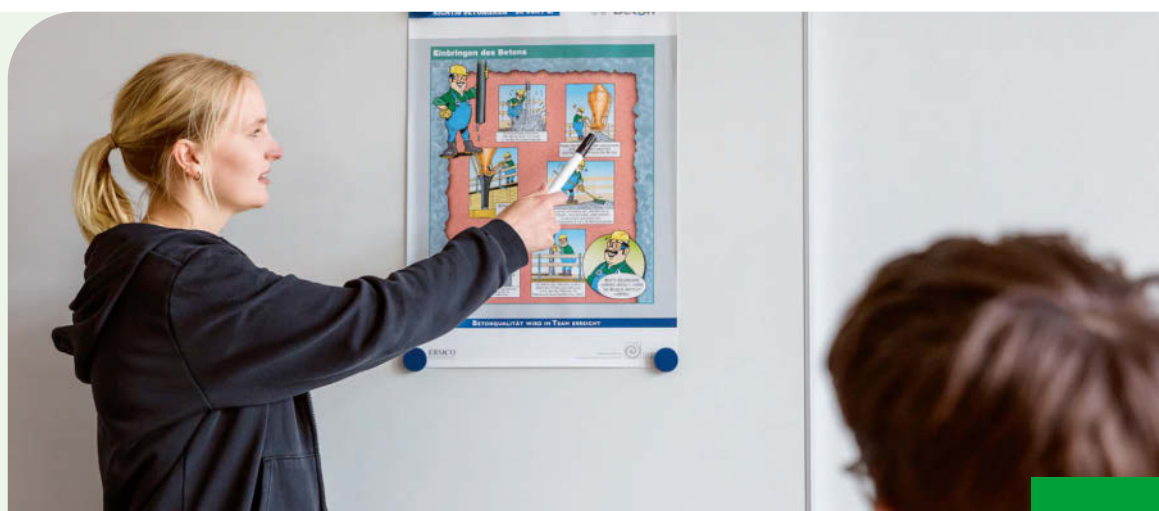




der regelmäßig stattfindenden Berufsberatung für die berufliche Perspektive. Mit der „Jobmappe“ besitzt man am Ende des Bildungsganges alle notwendigen Bewerbungsunterlagen.

BILDUNGSZIEL

Die Anschlussmöglichkeiten an einen erfolgreichen Abschluss der BFS sind vielfältig. Neben den teilzeitschulischen Bildungsgängen im Dualen System, können vollzeitschulische Bildungsgänge im gleichen Berufsfeld gewählt werden. In der BFS 1 erreichen Sie den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 und haben die Wahl zwischen einer Ausbildung oder dem Besuch der BFS 2. In der BFS 2 erreichen Sie den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) und haben die Wahl zwischen einer Ausbildung oder der Zweijährigen Berufsfachschule. Bei entsprechenden Leistungen können Sie die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erwerben. So wählen Sie, wann Sie den ersten Schritt ins Berufsleben machen.



Zweijährige Berufsfachschule

Bildung bringt Sie voran

An unserer Zweijährigen Berufsfachschule, ehemals Höhere Berufsfachschule, können Sie zwischen drei unterschiedlichen Profilen wählen:

DRUCKTECHNIK / MEDIENTECHNIK

INFORMATIONEN- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK

INGENIEURTECHNIK

VORAUSSETZUNG

Aufgenommen werden kann, wer über den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) verfügt, an einem Gymnasium in die Jahrgangsstufe EF versetzt wurde oder den Abschluss Klasse 9 des Gymnasiums erworben hat. Eine Anmeldung ist jeweils im Februar für das am 1. August beginnende Schuljahr möglich.





DAS ERWARTET SIE

In zwölf Unterrichtsstunden in den beruflichen Fächern und in Laborübungen im Differenzierungsbereich erlangen Sie berufliche Kenntnisse. Zum Abschluss dieses Bildungsganges erfolgt die Fachhochschulreifeprüfung in den Fächern Deutsch/Kommunikation, Englisch, Mathematik und in einem profilbildenden Technikfach. Weitere Unterrichtsfächer sind Physik/Chemie, Politik/Gesellschaftslehre, Religionslehre/Praktische Philosophie, Sport/Gesundheitsförderung und Wirtschaftslehre. Als zweite Fremdsprache können Sie sich für Niederländisch entscheiden.

BILDUNGSZIEL

Ziel der Zweijährigen Berufsfachschule ist es, Schülerinnen und Schüler für den erfolgreichen Einstieg in eine betriebliche Ausbildung sowie für ein Bachelorstudium an einer Fachhochschule zu qualifizieren. Der schulische Teil der Fachhochschulreife wird mit erfolgreicher Fachhochschulreifeprüfung erworben. Der berufliche Teil der Fachhochschulreife kann durch einschlägige Praktika im Umfang von 24 Wochen oder eine mindestens zweijährige Berufsausbildung bzw. Berufstätigkeit nachgewiesen werden.

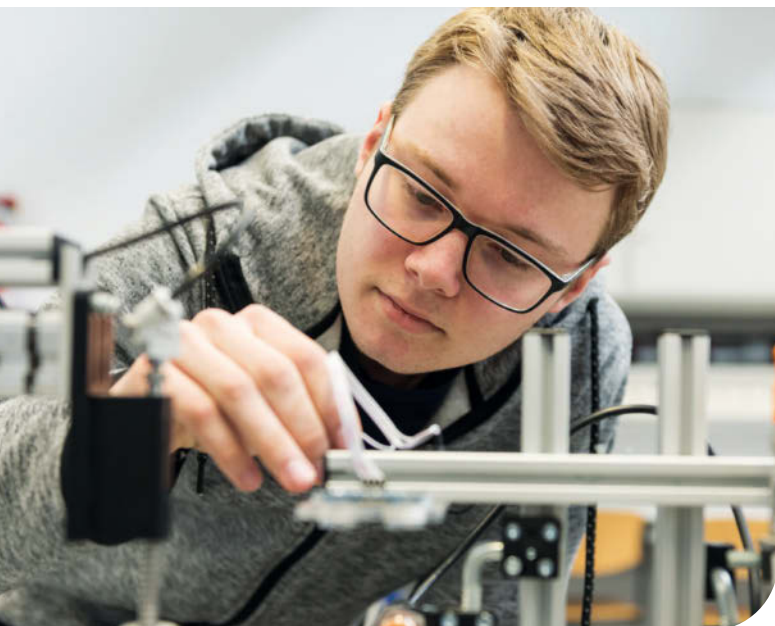
Beim Profil Ingenieurtechnik können die Schüler*innen in einem zusätzlichen Jahr die Ausbildung zum Bautechnischen Assistenten machen. Das ist ein Berufsabschluss nach Landesrecht.





Berufliches Gymnasium

Lernen mit besten Erfolgsaussichten



Der Schwerpunkt der Ausbildung am Beruflichen Gymnasium liegt in den Bereichen Informatik und Mathematik. Durch die vorgegebenen Leistungskurse Mathematik und Informatik sowie die Grundkurseangebote für Elektrotechnik, Maschinentechnik und Datenverarbeitungstechnik im Differenzierungsbereich erhalten die Schülerinnen und Schüler eine fundierte Grundlage für ihr berufliches Profil. Im Unterschied zu anderen gymnasialen Oberstufen werden die Leistungskursfächer bereits zu Beginn der Jahrgangsstufe 11 festgelegt und bis zur Jahrgangsstufe 13 jeweils fünfstündig pro Woche unterrichtet. Die weiteren Fächer der Abiturprüfung werden erst zu Beginn der Jahrgangsstufe 13 festgelegt. Hier wählen die Schülerinnen und Schüler entweder Deutsch oder Englisch als drittes Abiturfach, sowie Gesellschaftslehre mit Geschichte, Religionslehre oder Wirtschaftslehre als Fach der mündlichen Abiturprüfung.

VORAUSSETZUNG

Ein Eintritt in die Jahrgangsstufe 11 ist für Schülerinnen und Schüler der Hauptschule, der Realschule, der Berufsfachschule und der Gesamtschule mit Fachoberschulreife und Qualifikationsvermerk sowie für Schülerinnen und Schüler nach Klasse 9 des Gymnasiums mit der erworbenen Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe möglich.

DAS ERWARTET SIE

Am Beruflichen Gymnasium erlangen Sie fach- und berufsspezifische Einblicke in Mathematik und Informatik. Thematisiert werden die Erweiterung mathematischer Grundfertigkeiten, mathematische Modelle, die Mathematisierung technischer Probleme, die Modellbildung gesellschaftlicher Zustände und Einblicke in die Mathematik als deduktiv arbeitende Wissenschaft. Im Bereich Informatik lernen Sie unter anderem die Grundlagen der Informatik und der Anwendungsentwicklung kennen, beschäftigen sich anschließend mit Algorithmen und dynamischen Datenstrukturen sowie mit Datenbanken und Kryptologie. Auch die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Auswirkungen der Informatik stehen auf dem Bildungsplan des Leistungskurses.

BILDUNGSZIEL

Mit erfolgreichem Abschluss des Beruflichen Gymnasiums qualifizieren Sie sich mit der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) für ein Studium in allen wissenschaftlichen Disziplinen und an allen Fachhochschulen und Universitäten in Deutschland. Durch den erfolgreichen Abschluss der Jahrgangsstufe 11 wird nach einem Jahr der schulische Teil der Fachhochschulreife erlangt.



ABITUR AM BTA...

Allgemeine Hochschulreife (Vollabitur)

Genforschung, Cyborg, RF1D-Chip: Auseinandersetzung mit der Zukunft

Mathematisierung technischer Probleme

Partnerschaft mit Doetinchem, NL

Differenzierung Daten-Verarbeitung

Kennenlernen betrieblicher Grundfunktionen

Sportfest

Automatentheorie

Unterricht im Klassenverband

Kennenlernen mathematischer Modelle

Unternehmensziele und Nachhaltigkeit

Computer-Algebra-System GeoGebra

Stipendienberatung in Kooperation

Optional: Vorlesung „Grundlagen der Programmierung“ mit Prüfung

Differenzierung Maschinentechnik

Teamteaching (Mathe, Informatik)

Technikaffine Texte, Themen und Aufgabenstellungen

fachliche Unterstützungsmaßnahmen

sich erfolgreich selbst vermarkten

keine Springstunden

Differenzierung Elektrotechnik

Planspiel im Fach WBL

Digitalisierung Industrie 4.0

Aktualisierung und Erweiterung mathem. Grundfertigkeiten

Unterricht von 08:00 bis max. 14:45 Uhr

Kooperation mit Agentur für Arbeit COE

Grundlagen der BWL

Historische Wurzeln aktueller gesellschaftl. Ereignisse

Digitaler Stundenplan

Partnerschule Chodzież, Polen

Verantwortung von Wissenschaft und Technik

Kryptologie

Studienorientierung z.B. Studienfahrt Gießen/Marburg

Chancen und Risiken neuer Technologien

literarische Texte und Lyrik

Datenbanken



Einjährige Fachoberschule 12 B

Fachhochschulreife eröffnet neue Chancen

Anknüpfend an die beruflichen Vorerfahrungen wird die Einjährige Fachoberschule 12 B in drei unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten:

BAU- UND HOLZTECHNIK

ELEKTROTECHNIK

METALLTECHNIK

VORAUSSETZUNG

Um in die Einjährige Fachoberschule Klasse 12 B aufgenommen zu werden, müssen die Bewerber den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) erworben und eine Ausbildung in einem technischen Beruf absolviert haben oder eine mindestens vierjährige Berufstätigkeit im Bereich Technik nachweisen.

Zudem ist die Fähigkeit und Bereitschaft zur Mitarbeit in dem Bildungsgang, in dem auf wissenschaftliches Arbeiten vorbereitet wird, unabdingbar.

DAS ERWARTET SIE

Sowohl in den berufsübergreifenden Fächern wie beispielsweise Deutsch/Kommunikation als auch in den berufsbezogenen Fächern des fachlichen Schwerpunktes werden Prinzipien und Methoden selbständigen, wissenschaftlichen Arbeitens durch die Verknüpfung von beruflicher Praxis und Theorie vermittelt.

Im Schwerpunkt-Unterricht, zum Beispiel in Bautechnik, Elektrotechnik oder Maschinenbautechnik, werden Aufgabenstellungen aus der Praxis mit grundlegenden ingenieurwissenschaftlichen Methoden bearbeitet.

So sind Sie als Absolventin oder Absolvent den hohen Anforderungen eines technisch-naturwissenschaftlichen Studiums gewachsen.

Der Unterricht findet in Vollzeitform statt. Zur Vertiefung der Fachlichkeit und zur Förderung des Zusammenhalts und der Zusammenarbeit in den Klassen finden auch außerunterrichtliche Veranstaltungen wie etwa Betriebsbesichtigungen oder Studienfahrten statt.

Die Klasse 12 B schließt mit einer staatlichen Prüfung ab, die aus einem schriftlichen und gegebenenfalls einem mündlichen Teil besteht. Der schriftliche Teil umfasst Prüfungsarbeiten in den Fächern Deutsch/Kommunikation, Englisch, Mathematik und in dem Prüfungsfach des fachlichen Schwerpunktes (Bautechnik, Elektrotechnik oder Maschinenbautechnik). Eine mündliche Prüfung kann in allen unterrichteten Fächern stattfinden.

BILDUNGSZIEL

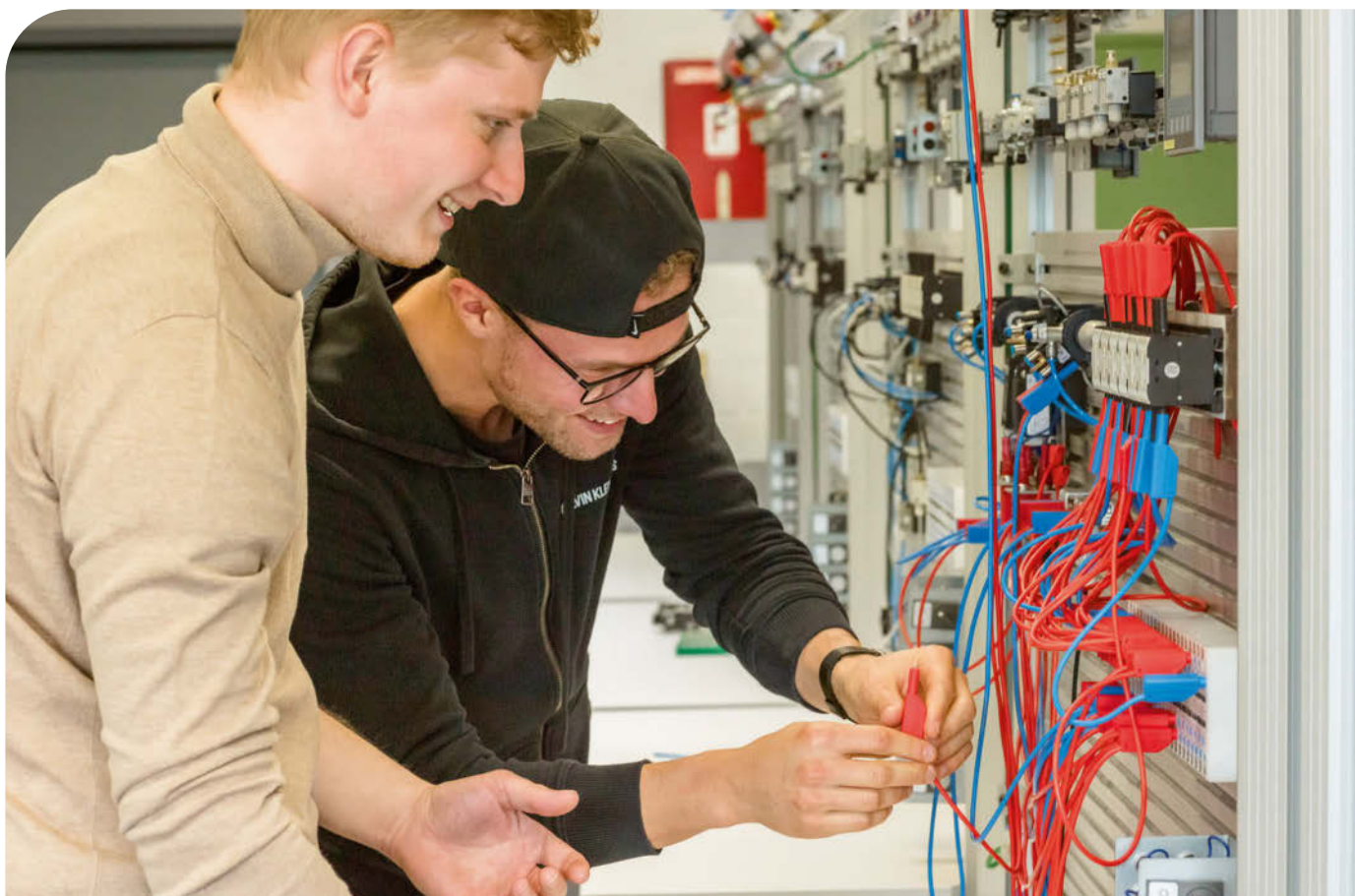
Die Absolventinnen und Absolventen der Einjährigen Fachoberschule Klasse 12 B qualifizieren sich mit der Fachhochschulreife für alle Studiengänge an sämtlichen Fach- und Gesamthochschulen der Bundesrepublik Deutschland (in einigen Bundesländern auch an Universitäten). Ein Wechsel der Fachrichtung ist nach der Klasse 12 B noch möglich, wenn der Studienbewerber die speziellen Aufnahmevoraussetzungen der Hochschule, wie beispielsweise ein auf den Studiengang bezogenes einschlägiges Praktikum, nachweist. Die Schülerinnen und Schüler knüpfen an die in ihrer Berufsausbildung erworbenen Kenntnisse an und vertiefen diese, sodass



sie für das wissenschaftliche Arbeiten an einer Hochschule gerüstet sind.

Im Anschluss an die Klasse 12 B ist ebenso der Einstieg in die Klasse 13 der Fachoberschule möglich, die mit der Allgemeinen Hochschulreife abschließt. Damit er-

öffnen sich den Absolventinnen und Absolventen zahlreiche neue Bildungs- und Berufswege.



Fachschule für Holztechnik

Bildung für Profis

Studierende aus ganz Deutschland besuchen unsere Fachschule für Holztechnik, die als eine der wenigen Fachschulen in Deutschland bundesweit einen sehr guten Ruf genießt. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über vielfältige berufliche Qualifikationen und sind sowohl in der Konstruktions- und Fertigungsplanung als auch im Service tätig.

VORAUSSETZUNG

Wer die Fachschule für Holztechnik besuchen möchte, muss eine berufliche Erstausbildung im Berufsfeld Holztechnik und eine mindestens einjährige Berufserfahrung nach Beendigung der Ausbildung nachweisen.

DAS ERWARTET SIE

Schülerinnen und Schüler erlangen an unserer Fachschule eine umfassende Handlungskompetenz durch große Praxisorientierung. So nehmen sie z.B. an einer umfassenden acht Wochen dauernden Projektarbeit teil, die sie gemeinsam mit anderen Studierenden selbstständig durchführen. Außerdem finden regelmäßig kürzere Projektwochen statt, deren Schwerpunkte im Zeichnen, Fertigen und in der Kooperation mit einer niederländischen Partnerschule liegen.

BILDUNGSZIEL

Die Abschlussprüfung besteht aus drei schriftlichen Prüfungen mit komplexer Aufgabenstellung. Studierende, die die Fachhochschulreife für ein Fachhochschul- bzw. Bachelorstudium erwerben möchten, nehmen an einer weiteren Abschlussprüfung im Fach Mathematik teil. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen werden als staatlich geprüfte Holztechniker/innen feierlich entlassen.



In den vergangenen Jahren wurden Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in allen Förderschwerpunkten am BTA unterrichtet. Der Unterricht erfolgt in der Regel zielgleich, eine Ausnahme bildet der Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung in der Ausbildungsvorbereitung.

Das Multiprofessionelle Team unterstützt alle inklusiven Prozesse im BTA. Dabei fungiert die Sonderpädagogin als Schnittstelle zwischen abgebender Schule, SchülerIn, unterrichtenden KollegInnen und Eltern. Sie begleitet alle Beteiligten durch ein intensives und individuelles Übergangsmanagement. Auf diese Weise kann bereits vor Aufnahme am BTA durch persönliche Kontakte der geeignete Bildungsgang gefunden werden. Am BTA erfolgt eine Begleitung durch die Gewährung individu-

eller Nachteilsausgleiche und Umsetzung individueller Fördermaßnahmen. Diese werden immer an die spezifische Ausgangslage angepasst. Wichtigstes Element sind persönliche Gespräche, aber auch Hospitationen durch die Sonderpädagogin im Unterricht und der Austausch mit externen Partnern finden regelmäßig statt.

Bei der Erarbeitung möglicher Anschlussperspektiven sind die individuellen Voraussetzungen und Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler die Basis für alle weiteren Schritte. Gerade in diesem Bereich kooperieren wir mit den unterschiedlichsten Institutionen und Partnern um im Austausch die bestmöglichen Perspektiven zu entwickeln und notwendige Unterstützungsmaßnahmen oder Hilfsangebote auf den Weg zu bringen.





Berufskolleg für Technik Ahaus

Lönsweg 24 • 48683 Ahaus

Tel.: 0 25 61 95 56

Fax: 0 25 61 95 58 50

E-Mail: verwaltung@bt-ahaus.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 07:45 Uhr bis 12:15 Uhr
und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr.

Freitag von 07:45 Uhr bis 12:30 Uhr.

Nebenschulort Gronau

Brändströmstr. 20 • 48599 Gronau

Tel.: 0 25 62 9 63 20

Fax: 0 25 62 96 32 22

E-Mail: buero-gronau@bwv-ahaus.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 07:30 Uhr bis 11:30 Uhr.

